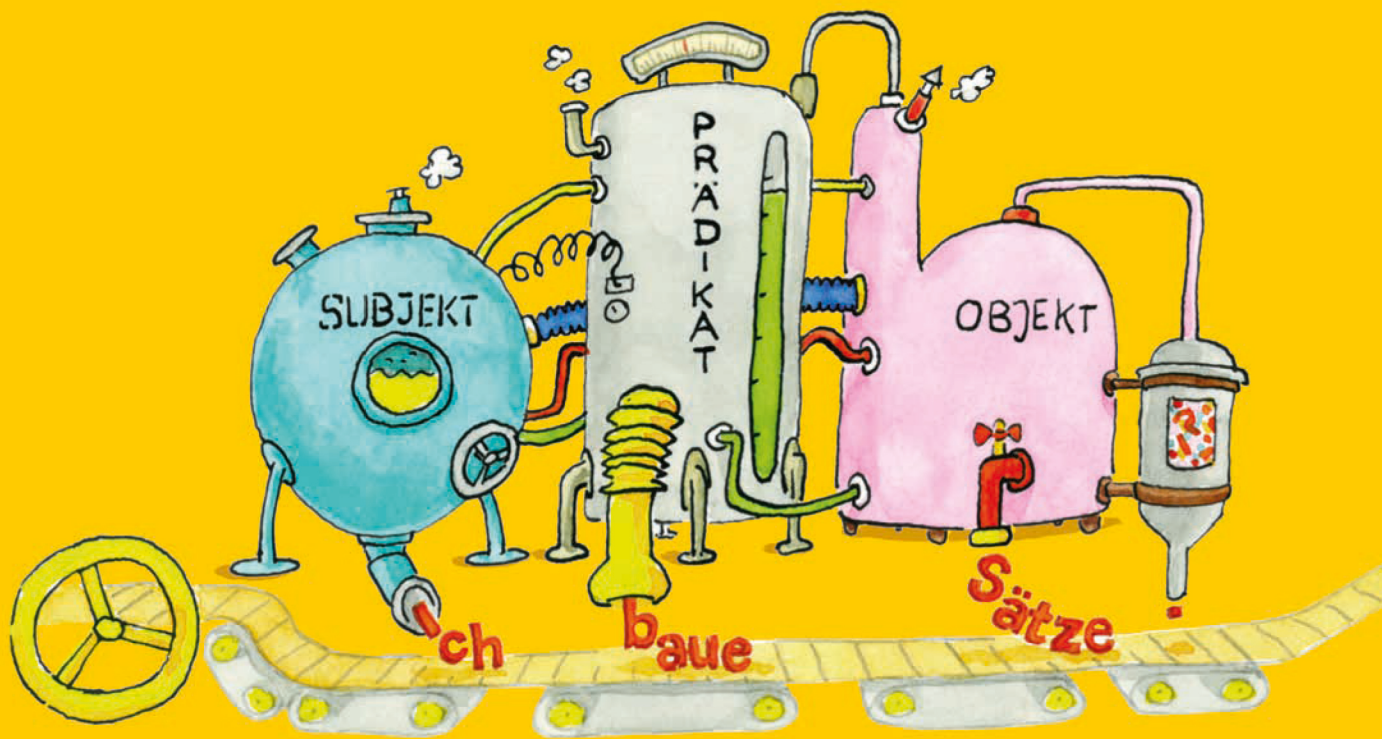


Das  
Grundschulgrammatik-  
Übungsbuch



Sprache untersuchen –  
Grammatik verstehen

**Duden**

# Das Grundschulgrammatik- Übungsbuch

**Dein Übungsbuch  
zur Grundschulgrammatik**

2., aktualisierte Auflage



**Dudenverlag**  
Berlin

**Mit einfachen Strategien Sprache untersuchen** 4

**So findest du dich in diesem Buch zurecht** 5



**Wortarten unterscheiden** 6

- Was kann ich mit Nomen machen? 8
- Was kann ich mit Adjektiven machen? 13
- Was kann ich mit Verben machen? 15
- Was kann ich mit Pronomen machen? 19
- Was kann ich mit Präpositionen machen? 21



**Wörter untersuchen** 22

- Woran erkenne ich Zusammensetzungen? 24
- Wie entstehen Ableitungen? 29
- Wie werden Wortkürzungen gebildet? 32



**Sätze untersuchen** 34

- Woraus besteht ein Satz? 36
- Was ist ein Prädikat? 37
- Was ist ein Subjekt? 41
- Was ist ein Objekt? 43
- Was ist eine adverbiale Bestimmung? 47



## Satzarten unterscheiden 50

- Was drücke ich mit einem Aussagesatz aus? 52
- Was drücke ich mit einem Fragesatz aus? 54
- Was drücke ich mit einem Aufforderungssatz aus? 57
- Was drücke ich mit einem Ausrufesatz aus? 59



## Sätze verbinden 60

- Wie unterscheide ich Haupt- und Nebensatz? 62
- Wie verbinde ich Hauptsätze? 64
- Wie verknüpfe ich Haupt- und Nebensatz? 66
- Wo kann der Nebensatz stehen? 69



## Lösungen 70

## Fachbegriffe zum Ausschneiden 79

## Mit einfachen Strategien Sprache untersuchen



Diese fünf Kinder zeigen dir, wie du vorgehen musst, um den Aufbau der deutschen Sprache zu erforschen und zu verstehen. Jedes Kind erklärt dir dazu eine wichtige Methode.

 **Wortarten unterscheiden**

 **Wörter untersuchen**

 **Sätze untersuchen**

 **Satzarten unterscheiden**

 **Sätze verbinden**

Wenn du immer wieder über deine Sprache nachdenkst und sie untersuchst, wirst du sehr viel über sie erfahren und ihr auf die Schliche kommen. Es ist spannend, zu entdecken, wie sie funktioniert. Dieses Wissen hilft dir außerdem, die Grammatik beim Sprechen und beim Schreiben von Texten richtig anzuwenden. Auch beim Lösen von Rechtschreibproblemen ist es hilfreich, wenn du dich gut in der Grammatik auskennst.

## So findest du dich in diesem Buch zurecht



Jedes der fünf Kapitel beginnt mit einer Doppelseite, auf der eine Strategie vorgestellt wird, die dir hilft, die Wortarten, die Wortbildung und den Aufbau von Sätzen zu verstehen. Dort zeigt dir jeweils ein Kind, wie du vorgehen kannst. Lies die Seiten gründlich durch und achte auch auf die Beispiele.



Nach dieser Doppelseite folgen immer einige Seiten mit Aufgaben oder Übungen.



Knifflige Nachdenkaufgaben stehen auf einem gelben Klebezettel.



Die Lösungen findest du im Lösungsteil. Vergleiche und überprüfe deine Arbeitsergebnisse. Dort kannst du auch nachschauen, wenn du nicht weiter weißt.

Wortarten unterscheiden			
Nomen	Nennwort	Adjektiv	Wort, das einen Namen gibt
Artikel	Bestimmend	Wort, das einen Namen gibt	Personen, Tiere, Gegenstände, ...
Nomenzahl	1, 2, 3, ...	Substantiv	Wort, das einen Namen gibt
Gender	1, 2, 3	Verb	Tunwort
Declin.	1, 2, 3	Infinitiv	Grundform
Adjektiv	1, 2, 3	Partikel	Wort, das einen Satz aufbaut
Satzglied	1, 2, 3	Präposition	Wort, das einen Satz aufbaut
Prädikat	1, 2, 3	Finis	Wort, das einen Satz aufbaut
...	...	...	...

Die Liste der Fachbegriffe auf der Ausschneideseite kannst du ausschneiden und neben dich legen.

Wenn du einen lateinischen Begriff nicht kennst, kannst du sofort in der Liste den deutschen Begriff finden.



Du möchtest noch mehr über Wortarten, Satzverbindungen und andere grammatische Themen wissen? Dann schlag einfach in der „Grundschulgrammatik“ von Duden nach. Ich zeige dir, auf welchen Seiten du dort weiterlesen kannst. So wirst du ein richtiger Grammatikforscher!



# Wortarten unterscheiden

Die Wörter unserer Sprache sind in verschiedene Gruppen eingeteilt. Man nennt diese Gruppen auch Wortarten. Ich kann sie voneinander unterscheiden, indem ich überlege, was ich mit den verschiedenen Wortarten alles machen kann.

## Was kann ich mit Nomen machen?

Mit Nomen bezeichne ich Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge oder Nichtgegenständliches wie Vorstellungen und Gefühle. Auch für Eigennamen und Sammelnamen verwende ich Nomen. Ich achte dabei auf den Artikel.

der Junge, die Katze,  
der Busch, der Stuhl,  
die Idee, die Luft, Sven,  
der Rhein, das Obst

Mit der Singular- oder Pluralform des Nomens kann ich ausdrücken, ob etwas einmal oder mehrmals vorkommt.

der Stuhl, die Stühle

Im Satz achte ich darauf, wie sich das Nomen und sein Artikel verändern.

**Der Stuhl** kippt.  
Die Beine **des Stuhls**  
wackeln.  
**Dem Stuhl** bricht die Lehne.  
Ich repariere **den Stuhl**.



## Was kann ich mit Adjektiven machen?

Mit Adjektiven kann ich beschreiben, wie etwas sein kann, wie etwas aussieht oder wie jemand etwas tut.

Das Wetter ist **schlecht**.  
Ich sehe **schwarze** Wolken.  
Ich gehe **schnell** ins Haus.

Ich kann mit Adjektiven Unterschiede ausdrücken und etwas miteinander vergleichen. Dafür steigere ich sie.

ein **schwacher** Wind  
ein **starker** Wind  
ein **stärkerer** Wind  
der **stärkste** Wind





ab Seite 8



### Was kann ich mit Verben machen?



Mit Verben kann ich ausdrücken, was jemand tut, was geschieht oder in welchem Zustand sich jemand oder etwas befindet. Ich achte dabei auf die Personalform des Verbs.

Mit Verben kann ich verschiedene Zeitstufen angeben. Dafür wähle ich die passende Zeitform des Verbs.

gießen  
blühen  
erfrieren

**Ich** gieße.  
**Die Pflanze** blüht.  
Im Winter erfrieren oft **Pflanzen**.

Gestern regnete **es**.  
Heute regnet es nicht.  
**Wird es** morgen **regnen**?

### Was kann ich mit Pronomen machen?



Die Personalpronomen kann ich als Stellvertreter für eine Person einsetzen.

Mit Possessivpronomen kann ich anzeigen, wem etwas gehört.

ich, du, er, sie, es,  
wir, ihr, sie

**Opa** kommt.  
**Er** bringt mir etwas mit.

mein, dein, sein, ihr,  
unser, euer

**mein** Opa – **meine** Oma

### Was kann ich mit Präpositionen machen?

Mit Präpositionen kann ich etwas über den Ort, die Richtung, die Zeit, den Grund oder über die Art und Weise, wie etwas geschieht, sagen.



Art und Weise: wie?  
Zeit: wann?  
Grund: warum?  
Ort: wo? wohin? woher?

Ich fahre **mit** dem Fahrrad **um** zwei Uhr **wegen** der Hausaufgaben **zu** meiner Freundin.





## Was kann ich mit Nomen machen?

Mit Nomen benenne ich **Lebewesen** und **Dinge**. Auch **Nichtgegenständliches**, also etwas, das ich nicht sehen, anfassen, hören oder riechen kann, bezeichne ich mit Nomen. Ich verwende sie außerdem für **Eigennamen** und **Sammelnamen**.

- Ich lese die Tabelle, prüfe die verschiedenen Gruppen und ergänze passende Überschriften.

<u>Nomen</u>	_____	_____	_____	_____
das Kind	X			
die Wut 		X		
das Obst 				X
Max			X	
der Baum	X			
der Stuhl	X			
die Zugspitze			X	
das Tier 	X			
das Glück		X		
der Gedanke		X		
Frankreich			X	
das Geschirr				X
Alina			X	
das Werkzeug 				X
die Freundschaft		X		
die Donau			X	

# Was kann ich mit Nomen machen?



Ein Kennzeichen des Nomens ist sein Begleiter, der Artikel. Meine ich eine bestimmte Person oder Sache, verwende ich den bestimmten Artikel **der**, **die** oder **das**. Den unbestimmten Artikel **ein**, **eine** oder **ein** verwende ich, wenn ich keine bestimmte Person oder Sache meine.

- Ich überlege und setze einen passenden Artikel ein. Ich markiere in der jeweils passenden Farbe, zu welcher Gruppe das Wort gehört.

Für Nomen, die etwas Männliches bezeichnen, verwende ich den männlichen Artikel **der** oder **ein**.



Für die meisten Nomen gibt es keine Regel. Ich muss mir merken, ob ich **der/ein**, **die/eine** oder **das/ein** verwenden muss.

Für Nomen, die etwas Weibliches bezeichnen, verwende ich den weiblichen Artikel **die** oder **eine**.



die/eine Henne    der/ein Kater    \_\_\_\_\_ Hahn    \_\_\_\_\_ Haus  
\_\_\_\_\_ Katze    \_\_\_\_\_ Schwester    \_\_\_\_\_ Mann    \_\_\_\_\_ Wolle  
\_\_\_\_\_ Kind    \_\_\_\_\_ Frau    \_\_\_\_\_ Lehrerin    \_\_\_\_\_ Korb  
\_\_\_\_\_ Lehrer    \_\_\_\_\_ Stern    \_\_\_\_\_ Bruder    \_\_\_\_\_ Schule

- Ich überlege, ob ich den bestimmten oder unbestimmten Artikel einsetze.

Ein Hund winselt. Wem gehört \_\_\_\_\_ Hund?  
\_\_\_\_\_ Junge tröstet den Hund. \_\_\_\_\_ Junge kennt den Hund.  
Da kommt \_\_\_\_\_ Frau mit einer Leine in der Hand.  
\_\_\_\_\_ Frau ist eine Nachbarin und ihr gehört der Hund.





## Was kann ich mit Nomen machen?

Die meisten Nomen kann ich im **Singular** und im **Plural** verwenden. Ob etwas nur einmal oder mehrmals vorkommt, erkenne ich in einem Text oft schon an Wörtern, die eine Menge angeben. Meist gibt auch die Form des Nomens darüber Auskunft.

- Ich markiere im Text die Mengenangaben. Ich schreibe jedes Nomen in der Singular- und Pluralform auf und markiere, was sich verändert hat.

Mia bereitet **ein** Wettspiel für zwölf Kinder vor. Sie denkt sich ziemlich viele Aufgaben für alle Mannschaften aus. Dafür besorgt sie mehrere Pappen, ganz viele Stifte, einige Schreibblöcke, ein paar Luftballons und schöne Preise.

Singularform	Pluralform
das Wettspiel	die Wettspiele

Gibt es Nomen,  
die keine  
Pluralform haben?



# Was kann ich mit Nomen machen?



Ich verändere die Form von Nomen und Artikel, je nachdem wie ich sie in einem Text verwende. Diese verschiedenen Formen nennt man die **vier Fälle des Nomens**. Sie heißen **Nominativ** (1. Fall), **Genitiv** (2. Fall), **Dativ** (3. Fall) und **Akkusativ** (4. Fall).

➤ Ich überlege und wähle die richtige Form des Nomens.

Der Ball fliegt über den Zaun. Der Besitzer  
\_\_\_\_\_ will ihn holen. Doch die Nachbarin  
steht schon direkt vor \_\_\_\_\_.  
Schnell kickt sie \_\_\_\_\_ zurück.

dem Ball  
der Ball  
des Balles  
den Ball

Alle finden den Schuss \_\_\_\_\_ toll.  
Sie klatschen \_\_\_\_\_ Beifall.  
Sie nehmen \_\_\_\_\_ in ihre Mannschaft  
auf. Gerne spielt \_\_\_\_\_ mit.

die Nachbarin  
die Nachbarin  
der Nachbarin  
der Nachbarin

\_\_\_\_\_ beginnt. In \_\_\_\_\_  
schießt die Nachbarin alle Tore. Warum hat  
die Nachbarin \_\_\_\_\_ so im Griff?  
Am Ende \_\_\_\_\_ löst sich das Rätsel.

dem Spiel  
das Spiel  
des Spiels  
das Spiel





## Was drücke ich mit einem Aufforderungssatz aus?

Für Aufforderungssätze verwende ich die Befehlsform des Verbs, auch wenn es gar keine Befehle sind.

➤ Ich bilde Aufforderungssätze und trage sie in die Satzmuster ein.

1. eine leere Glasflasche in das Gefrierfach stellen
2. sie aus dem Gefrierfach holen nach zwei Stunden
3. ziehen über die Flaschenöffnung einen Luftballon
4. im Wasserbad erwärmen die Flasche
5. beobachten den Luftballon

Stelle	eine leere Glasflasche	in das Gefrierfach

Was passiert?



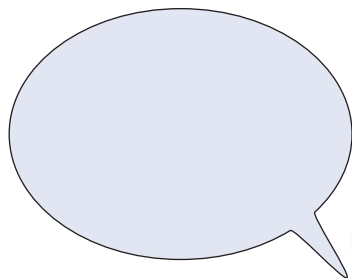
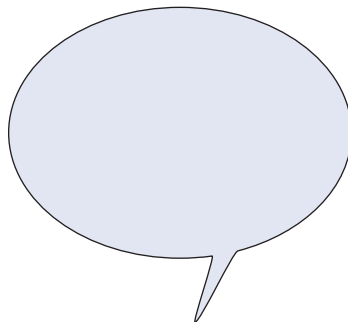
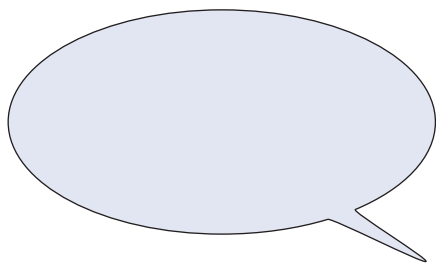
Ich überlege mir, in welchen Textsorten Aufforderungssätze verwendet werden.

## Was drücke ich mit einem Ausrufesatz aus?

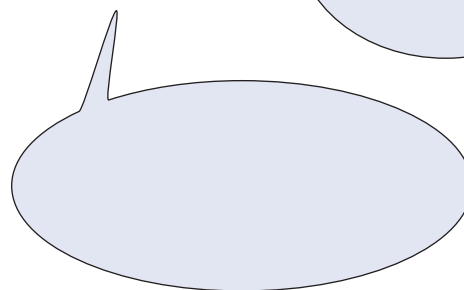
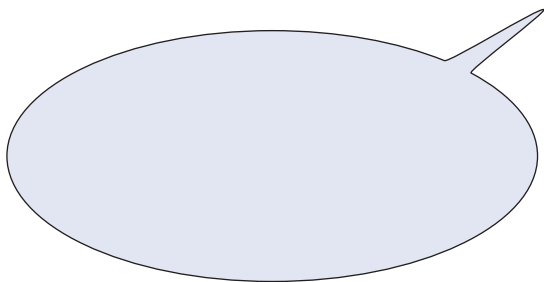
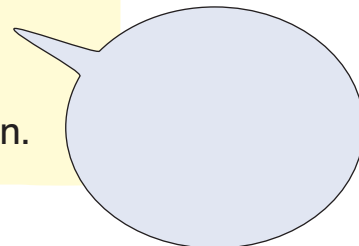


Mit einem Ausrufesatz kann ich starke Gefühle ausdrücken wie Bewunderung, Verwunderung oder Aufregung. Als Satzschlusszeichen verwende ich das Ausrufezeichen.

- Ich denke mir zu der Geschichte passende Ausrufesätze aus.  
Ich versuche, die Ausrufe mit kleinen Wörtern zu verstärken, wie **ja**, **aber**, **vielleicht**, **so**, **wirklich**.



Die Kinder stehen auf den Startblöcken.  
Der Schiedsrichter gibt das Startsignal.  
Paula und Seref übernehmen die Führung.  
Sie kämpfen um jeden Zentimeter.  
Seref schlägt als Erster an.  
Bruno schlägt mit großem Abstand an.





# Sätze verbinden

Sätze können miteinander verbunden werden. Ich kann zwei oder mehrere Hauptsätze miteinander verbinden oder einen Hauptsatz durch einen Nebensatz ergänzen. Dafür muss ich Hauptsatz und Nebensatz unterscheiden können.

## Wie unterscheide ich Haupt- und Nebensatz?

Ich erkenne einen Hauptsatz daran, dass er für sich alleine stehen kann.



Clara wartet.  
Wartet Clara?  
Warte, Clara!  
Clara wartet an der Haustür.  
Clara wartet an der Haustür auf Cem.

Ich erkenne einen Nebensatz daran, dass er nicht für sich alleine stehen kann. Erst mit dem Hauptsatz zusammen, ergibt er einen Sinn.

... weil er sich verspätet hat.  
Clara wartet auf Cem, **weil er sich verspätet hat**.



## Wie verbinde ich Hauptsätze?

Ich verbinde Hauptsätze mit einem Komma.

Clara wartet, Cem hat sich verspätet.

Ich kann Hauptsätze durch die Bindewörter **und** und **oder** miteinander verbinden.

Clara wartet **und** Cem hat sich verspätet.  
Hat sich Cem verspätet **oder** hat er das Date vergessen?





## Wie verknüpfe ich Haupt- und Nebensatz?

Hauptsatz und Nebensatz kann ich mit verschiedenen Bindewörtern verknüpfen.

seit, als, nachdem, während, weil, da, obwohl, auch wenn, dass ...

Clara wundert sich, **weil** Cem nicht kommt.



Je nachdem durch welches Bindewort ein Nebensatz eingeleitet wird, ändert sich der Inhalt des ganzen Satzes.

Clara wundert sich, **wo** Cem nur bleibt.  
Clara wundert sich, **als** Cem nicht kommt.  
Clara wundert sich, **da** Cem nicht kommt.  
Clara wundert sich, **dass** Cem nicht kommt.

## Wo kann der Nebensatz stehen?

Der Nebensatz kann dem Hauptsatz nachgestellt, vorangestellt oder in ihn eingeschoben sein.

Clara wartet auf Cem, **weil sie ein Date mit ihm hat.**  
**Weil Clara ein Date mit Cem hat,** wartet sie auf ihn.  
Clara wartet, **weil sie ein Date mit ihm hat,** auf Cem.







## Wie unterscheide ich Haupt- und Nebensatz?

Ein Hauptsatz kann für sich alleine stehen. Er braucht dafür mindestens ein Subjekt und ein Prädikat. Ein Nebensatz kann nicht für sich alleine stehen.

- Ich unterscheide die Sätze, die alleine und die nicht alleine stehen können. Ich markiere sie in der passenden Farbe.

Ronja liegt im Bett

weil sie Fieber hat

während sie zu Hause bleiben muss

Ronjas Bruder geht schwimmen

Oma kommt sofort

obwohl sie eigentlich keine Zeit hat

wenn Ronja krank ist

dass sie nicht alleine ist

Oma macht ihr Wadenwickel

Oma kommt immer

damit das Fieber sinkt

Mieze legt sich auf Ronjas Bett

als Oma später nach Ronja schaut

Mieze und Ronja schlafen

Ronja freut sich

Hauptsätze können für sich alleine stehen. Aber gibt es dann auch automatisch eine sinnvolle Geschichte?

auch wenn sie das eigentlich nicht darf

# Wie unterscheide ich Haupt- und Nebensatz?



Ein Nebensatz ergibt erst einen Sinn, wenn er mit einem Hauptsatz verknüpft ist.

➤ Ich verknüpfe Haupt- und Nebensätze, sodass sie zusammen einen Sinn ergeben.

Sofia sitzt immer noch an ihren Hausaufgaben,

Sie hat zuerst lange mit ihrer Freundin telefoniert,

Sie muss heute noch zum Handballtraining,

Sie will aber erst zum Training,

Schnell schaut sie auf dem Busfahrplan nach,

Sie zieht schon ihren Trainingsanzug an,

Jetzt beeilt sie sich,

Sie freut sich,

wann der nächste Bus fährt.

nachdem sie die Hausaufgaben erledigt hat.

damit sie den Bus nicht verpasst.

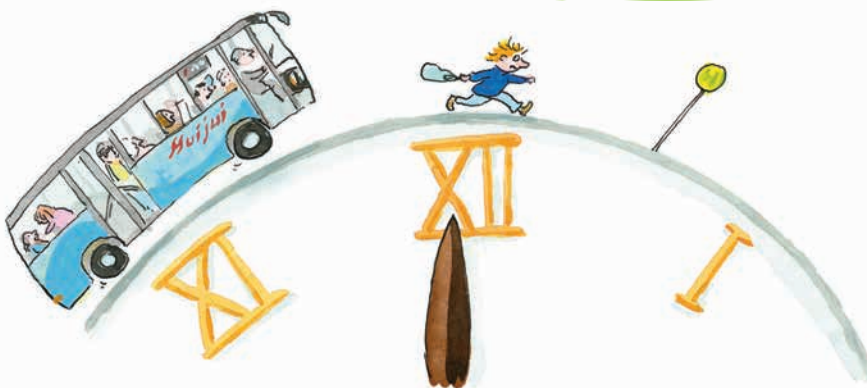
obwohl sie gar nicht viel auf hat.

bevor sie überhaupt mit den Aufgaben angefangen hat.

dass alles noch geklappt hat.

während sie noch die 12er-Reihe übt.

weil ihre Mannschaft morgen ein wichtiges Spiel hat.





Passend zum  
Nachschlagen:

## Die Grundschul- grammatik

(ISBN 978-3-411-71883-2)

Jetzt mit hilfreichen  
Seitenverweisen



## Sprache untersuchen – Grammatik verstehen

Wortbildungskünstler und Satzakrobaten  
aufgepasst: Dieses Übungsbuch macht euch  
Schritt für Schritt zu Grammatikexperten!

**Fünf einfache Strategien helfen euch dabei:**



Wortarten  
unterscheiden



Satzarten  
unterscheiden



Wörter  
untersuchen



Sätze  
verbinden



Sätze  
untersuchen

Von erfahrenen Grundschulpädagogen entwickelt und  
empfohlen. Passend zu den aktuellen Bildungsplänen.

ISBN 978-3-411-73435-1  
9,99 € (D) · 10,30 € (A)



www.duden.de